



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Zertifizierung erneut erfolgreich: Minister übergibt European Energy Award

Willingmann: „Aktivitäten zum Klimaschutz tragen in Dessau-Roßlau weiter Früchte“

Vorreiter für den Klimaschutz: Als erste Kommune in Sachsen-Anhalt wurde Dessau-Roßlau bereits 2015 mit dem European Energy Award (eea) ausgezeichnet. Seitdem werden alle vier Jahre die Fortschritte auf dem Weg zur Klimafreundlichkeit geprüft. Da die Stadt auch im aktuellen Audit überzeugen konnte, erhält sie das europäische Gütesiegel nun schon zum dritten Mal. Die Auszeichnung für vorbildliche energie- und klimapolitische Anstrengungen sowie das neue eea-Ortsschild überreichten heute Klimaschutzminister Prof. Dr. Armin Willingmann und der Prokurist der Landesenergieagentur (LENA), Dirk Trappe, an Oberbürgermeister Dr. Robert Reck und Stadtwerke-Geschäftsführer Dino Höll.

Willingmann sagte: „Zahlreiche Kommunen im Land haben ihre Anstrengungen zum Klimaschutz in den vergangenen Jahren forciert. Dessau-Roßlau gehört hier zu den absoluten Vorreitern, sowohl zeitlich als auch mit Blick auf die Intensität. Die Stadt geht mit gutem Beispiel voran – und die enorme Herausforderung systematisch an. Ein sichtbares Zeichen dafür ist der erneute European Energy Award. Besonders erfreulich finde ich dabei, dass sich die Bewertung im aktuellen Audit weiter verbessert hat. Die umfangreichen Aktivitäten zum Klimaschutz in Dessau-Roßlau tragen also weiter Früchte.“ Nachahmer seien jederzeit herzlich willkommen. „Für die Unterstützung von Neueinsteiger-Kommunen durch die Landesenergieagentur stellt das Ministerium jährlich bis zu 50.000 Euro bereit“, unterstrich der Minister.

Die Stadt Dessau-Roßlau wurde erstmals 2015 erfolgreich eea-zertifiziert, damals mit einem Benchmark-Wert von 55,5 Prozent; dieser ist im aktuellen Audit auf 62,2 Prozent angestiegen. Zu den Pluspunkten der vergangenen Jahre gehören v.a. die Schaffung eines eigenen Klimaschutzmanagers, die Verankerung von Klimaschutz in der Personalplanung für das Energie- und Mobilitätsmanagement, die vielfältigen Beratungsangebote der Stadtwerke sowie die Busflotte auf Bioerdgasbasis der Stadtwerke-Tochter DVG. In den kommenden vier Jahren ist u.a. geplant, das bestehende Klimaschutzkonzept der Stadt zu aktualisieren und eine Strategie zur Klimaanpassung zu erarbeiten. Zudem soll die kommunale Wärmeplanung bereits bis Ende 2024 abgeschlossen sein, und damit vier Jahre früher als gesetzlich vorgeschrieben.

Hintergrund:

Der European Energy Award ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das zahlreiche Kommunen in Deutschland und Europa auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz unterstützt. Dabei werden die Energie- und Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft. Kommunen, die mindestens 50 Prozent aller geforderten Punkte des umfangreichen eea-Maßnahmenkatalogs erzielen, erhalten die Auszeichnung. Mittlerweile nehmen mehr als 1.500 Kommunen in 16 europäischen Ländern teil; rund die Hälfte von ihnen (780) wurde bislang mit dem European Energy Award ausgezeichnet. In Sachsen-Anhalt betrifft das neben Dessau-Roßlau auch die Stadt Wernigerode (2018) und die Gemeinde Benndorf (2018). Aktuell läuft zudem die Zertifizierung für die Stadt Haldensleben.

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn, Mastodon und X (ehemals Twitter).